

Kreis
Büren.

S. 74

1377 Febr. 10 [an dinschedage nach dem sundaghe . . . Esto michi]. [146]

Henrich, Bischof zu Paderborne, bekundet, daß er auf Bitten seines Lehensmannes, des Ritters Frederich van Brenken, to drien sees wesen vor sich geladen habe den Reynferde den Beren, wohnhaft in der Stadt Paderborn, wegen des Hofes zu Barchosen bei Paderborn, welchen Hof Frederich als sein Eigentum beanspruchte, den er als Paderbornsches Stiftslehen innehatte, den ihm aber Reynfert mit berechte vorenthalte. Am heutigen Tage, als dem letzten der 3 \times 6 Wochen, sei dann vor ihm Frederich erschienen und habe gebeten um eine Rechtsentscheidung; Reynfert war weder persönlich noch ein Vertreter erschienen. Der Bischof spricht den Hof dem Frederich zu.

Sy over unde ane sint geweest . . . Otto von Bentheim, Dompropst zu Paderborn, Otto von Netberg, Dyderich van Enschede unde Johan von Wisingherode, Domherren in Paderborn; Craft von Hoinvils, Wedekind van Valkenberg, Ritter; Bertold und Bernd, Gebrüder von Niseborch, Bernd Marscalk de alde, Sifrid Boze, Johan von Dygenhusen de alde, Johan sin sone, Bernher von der Lippe, Engelbert van Nyhusen, Henrich van Allenhusen und andere.

Orig. Siegel. Rep. I D Nr. 8. — Kopie im Kopiar S. 52 Nr. 50 Regest im Niseburaer Urk.=B. Nr. 1275.